

E-BOOK

Kinder entdecken den Birdman Hans Langner

Die kunterbunte Fundgrube für den Kunstunterricht

PERSEN



Michaela Bonnkirch

Kinder entdecken den Birdman Hans Langner

**Die kunterbunte Fundgrube
für den Kunstunterricht**



 **PERSEN**

Die Autorin:

Michaela Bonnkirch ist erfahrene Grundschullehrerin und engagiert sich insbesondere für Kunstprojekte mit Kindern.

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Sabine Mohrmann u. a. (siehe Text- und Bildquellenverzeichnis)
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

ISBN 978-3-403-53247-7

www.persen.de

Inhalt

Vorwort	4
1. Begegnung mit dem Künstler	5
❖ Hans Langner	5
❖ Didaktisch-methodischer Kommentar	9
❖ Birdman – Büchlein	11
2. Bausteine für den Unterricht	21
❖ Wer ist Birdman?	21
❖ Bildbetrachtung „Happy together“ mit Gestaltung	27
❖ Schachteln voller Vögel	32
❖ Vögel am Fenster	34
❖ Vögel-Mobile	36
❖ Birdman-Teelichter	37
❖ Filz-Vögelchen	38
❖ Birdman-Babys aus Pappmaschee	40
❖ Instant Art – eine besondere Kunstform	42
❖ Bunte Inchies aus der Birdmanwelt	45
❖ Frei wie ein Vogel	47
❖ Künstlerdose Birdman	51
❖ Das Birdman-Alphabet	55
❖ Birdman-Pop-Up-Karte	58
❖ Ein besonderes Geschirr	61
❖ Fröhliche Pflanzentöpfe	64
❖ Wandvögel in Schuhkartons	67
❖ Birdman-Seidentuch	70
❖ Black-Birds	73
3. Exkurs: Vogel-Yoga – Übungen für zwischendurch	77
4. Kopiervorlagen: Birdman-Vogelmotive	79
Text- und Bildquellenverzeichnis	86

Vorwort

„Leichtigkeit und Freiheit sind das Wichtigste in meiner Kunst und in meinem Leben. Der Vogel symbolisiert beides vortrefflich und ist nicht umsonst mein Leitmotiv. Es liegt mir daran, andere Menschen, vor allem Kinder, zu inspirieren.“¹

(Hans Langner)

Auf der Suche nach einem kindgerechten zeitgenössischen Künstler für meine regulären Kunststunden und die Kunst AG an der Grundschule, bin ich auf Hans Langner gestoßen, der eine dreiviertel Stunde von mir entfernt in Bad Tölz wohnt. Ich war vor allem von den lebenslustigen, putzigen und kindgemäßen Tieren beeindruckt. Ich zeichnete die Vögelchen ab, dachte mir einige Ideen für den Kunstunterricht aus und wartete gespannt, wie die Kinder reagieren würden. In allen Klassen (1.–4. Klasse) waren die Kinder begeistert. In meiner eigenen Klasse brach sogar das „Birdman-Fieber“ aus; viele Birdman-Motive zierten von da an die Hefteinträge.

Am Ende der ersten Klasse schrieben wir Hans Langner einen Brief, mit einigen Fotos unserer Werke und Elfchen zur Birdman-Kunst. Einige Zeit später kam sogar ein liebevoller Antwortbrief des Künstlers mit einem „Birdman-Schächtelchen“ für jedes Kind. Ab Juli 2007 nahm ich an Führungen mit Lesung und Performance in Birdmans Haus teil, besuchte Ausstellungen und stellte Hans Langner eines Tages mein Konzept für diesen Unterrichtsband vor.

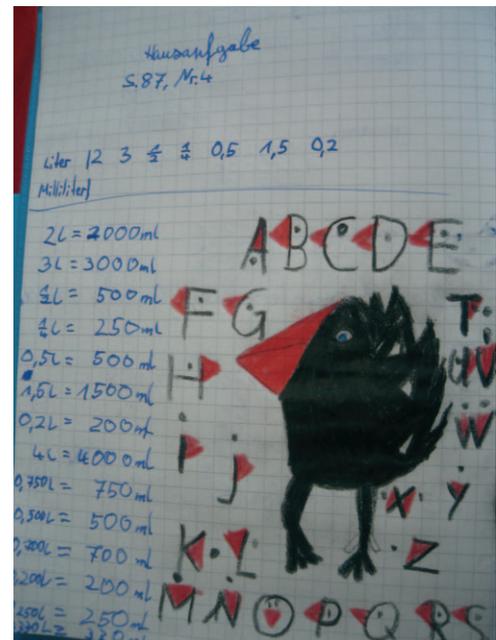
Bis heute versuche ich den Kindern, diese wundervolle Kunst näherzubringen und sie mit meiner Begeisterung anzustecken. Im Laufe der Jahre entwickelte ich mit anderen Kindern, weiteren Lerngruppen und in Kindermalkursen viele Unterrichtsideen, die hier in diesem Buch zusammengestellt wurden. Mit dieser Sammlung ist es mir ein Anliegen, Lehrkräfte und Schüler an den Künstler Hans Langner heranzuführen und Ihnen verschiedene Gestaltungsideen zu seiner Kunst an die Hand zu geben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Kindern der Grundschule in Haar, bei allen Schülern aus meiner mobilen Zeit (von Garching bis Aying), jedoch besonders bei meinen Kindern der Ganztagesklasse 1c (2011/2012) aus Ottobrunn für ihr eifriges und freudiges Gestalten bedanken. Mein größter Dank gilt Hans Langner, einem wundervollen Menschen und Künstler!

Ihnen und den Kindern Ihrer Klassen wünsche ich ebenso viel Freude beim Entdecken von Hans Langner – dem Birdman.

Ihre Michaela Bonnkirch

¹ Zitat: <http://www.birdtoelz.de>



1. Begegnung mit dem Künstler

Hans Langner

Hans Langner ist ein Multimediakünstler, der in den Bereichen Malerei, Objekt, Installation, Kostüm, Performance, Text, Musik, Gesang und Design arbeitet. Er ist auch bekannt unter dem Künstlernamen Birdman.



Malerei

„Malen ist für mich reinste Meditation. Je klarer ich bin, desto klarer wird die Linienführung meiner Bilder.“ (Hans Langner)

Hans Langners hauptsächliches Motiv in seinen Bildern ist der Vogel, der sehr häufig in den Nichtfarben schwarz und weiß erscheint. In der Darstellung abstrahiert der Künstler völlig: ein Rumpf, ein Schnabel (offen oder geschlossen), zwei Augen (als Punkte oder eulenartig gemalt) und ein oder zwei Beine. Diese Piepmätze wirken teilweise wie Menschen. Sie rennen manchmal mit springenden Füßen, schauen verliebt mit Herzen umrahmt in die Welt, stehen traurig mit hängendem Kopf auf einem Bein, trösten ein Birdman-Baby im Arm oder sind schwanger mit einem Birdman Fötus im Bauch. ... Auch fliegende Vögel existieren, wobei die Flügel weit ausgebreitet sind. In manchen Bildern wirken die Vögel auch wie Fische. Eine weitere Besonderheit der fliegenden und gleitenden Birdman-Vögelchen ist, dass sie auf Leinwänden fixiert in alle Richtungen beliebig aufgehängt werden können. Ferner verwendet Hans Langner gerne verschiedene Malgründe: von Papier, Malkarton, Leinwand bis hin zu einer ausrangierten Rückseiten einer Landkarte. Seine bevorzugten Malmittel sind dicke Filzstifte und verschiedene Pinsel mit Acrylfarbe.

Er erklärt Kindern seine Malweise so: „Ich nehme ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand und male mit wenigen Strichen einen meiner Vögel. Ein Dreieck für den Schnabel, einen Kreis für den Körper, einen Kreis für das Auge, einen Punkt für die Pupille und ein paar Striche für die Beine. Fertig ist der Birdman-Vogel.“¹

Instant Art

Eine weitere Kunstform ist die sogenannte *Instant Art*. Dabei versucht Hans Langner aus jedem Gegenstand einen Vogel im Birdman-Stil zu erschaffen. Dies geschieht spontan, schnell und sofort vor den Augen des Publikums.

Performance

Noch bevor der Künstler Vögel malte oder aus Gegenständen umformte, schlüpfte er in den 90er Jahren in selbst gestaltete Vogelkostüme. Er konzipierte Bühnenbilder, schrieb Texte, komponierte Lieder und drückte somit seinen Kunstgedanken „Transformation und Befreiung“ aus. 1997 erhielt er für seine Bühnenproduktion „*Birds*“ den Förderpreis der Stadt Hongkong vom Arts Development Council. In Hongkong erhielt Hans Langner von einem begeisterten Zuschauer seinen Namen „*Birdman*“: Ein Mann, der sich in einen Vogel verwandelt und umgekehrt. Bei den Führungen im Künstlerhaus in Bad Tölz kann man eine Performance mit Prosa, Lyrik und Gesang live erleben.

¹ Zitat aus: Langner, H. (2010). *Birdman – leicht wie ein Vogel. 10 Regeln für ein einfaches und glückliches Leben*. München: Südwest Verlag. Seite 32.

Öffentlicher Raum

Birdmans Werke können nicht nur in Ausstellungen bewundert werden, sondern sind für Menschen im oberbayerischen Voralpenland sogar fassbar. 2001 malte Hans Langner erstmals Vögel auf Siloballen in kunterbunten, leuchtenden Farben, die auf den gemähten Wiesen im Tölzer Land lagen und somit zu seinem Markenzeichen wurden. Diese brachten ihm den zweiten Tassilo-Kulturhauptpreis der Süddeutschen Zeitung ein. Auch die Sitzgelegenheiten der Blombergbahn zieren Birdman-Motive. Im Skigebiet Hochzillertal in Kaltenbach/Tirol erstrahlen seit 2011 die Wände der Kristallhütte mit seinen Piepmätzen.

Das Künstlerhaus

Das ehemalige Bauernhaus in Bad Tölz war lange Zeit Hans Langners Wohnort und Atelier. Es ist gleichzeitig eine Galerie, da sowohl innen als auch außen verschiedenste Vögelchen zu sehen sind. Vom bemoosten Esstisch bis hin zu Vogel-Siloballen ist alles geboten. Im Sommer besteht nicht nur die Möglichkeit, die Innenräume und den Garten zu besichtigen, sondern auch Lesungen und Performance mit Hans Langer live zu erleben.

Biografie Hans Langner

1964	wird Hans Langner am 22. Dezember 1964 in Karlsruhe geboren.
1983	macht er eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann für Möbelbeschläge.
1986–1989	arbeitet er u. a. in seinem erlernten Beruf und als Model; jobbt im europäischen Ausland.
1990–1992	nimmt er Unterricht an einer Schauspielschule in Gauting.
1990–1993	kommt er zum Marionettentheater. Als Puppenspieler verdient er nebenbei sein Geld.
1992	entstehen seine ersten Bilder. Die Bilder sind stark farbig und wild in der Gestikulation. Er erkennt seine unerschöpfliche Gestaltungskraft, die ihn fortan nicht mehr loslässt. Sein Wunschziel, ein Künstlerleben als Schauspieler und Maler weiterzuführen, rückt immer näher.
1993	Seine Vorliebe für die bildende Kunst wird intensiviert; er malt eine Bildserie auf Rigipsplatten. Er fällt in eine malerische Euphorie und schreckt vor keiner Untergrundfläche zurück. Er zieht nach Bonn und richtet sein erstes Atelier in einer ausgedienten Backstube ein.
1993–1995	entstehen in Bonn seine ersten bildhaften Objekte, die später im niederländischen Museum De Stadshof in Zwolle ausgestellt werden. Bei der Ausstellungseröffnung gelingt ihm mit seinem Auftritt die anvisierte Verknüpfung von Malerei und Schauspielerei. Mit seiner Instant Art begeistert er sein Publikum.
1994	durch die Aufmerksamkeit seiner ersten Ausstellung stellt er in diesem Jahr sogar dreimal aus: Eidorf, Stuttgart, Siegburg.
1995–1999	lebt und arbeitet er in Hongkong und vertieft sein künstlerisches Schaffen. Sein Einkommen sichert er durch die von ihm gegründete Kinderkunstschule, die sehr begehrt ist.
1996	beginnt er mit seinen Performances – auch die erste Vogelperformance. Im gefiederten Kostüm setzt er sich über den Dächern von Hongkong in Szene. In Hongkong erhält er von der Presse den Künstlernamen Birdman. Seine erste Bühnenprojektion Birds erhält den Kulturförderpreis der Stadt.
1997	entstehen seine ersten Vogelbilder auf den Hinweis eines Bürgers, dass in seinen Bildern keine Vögel zu sehen sind. Er erhält den Förderpreis der Stadt Hongkong vom Arts Development Council.
1999–2000	lebt und arbeitet er in München. Er widmet sich dem Münchner Kindl. Für die Ausstellung „Das Münchner Kindl ... eine Wappenfigur geht eigene Wege“ fertigt er mehrteilige Münchner Kindl-Kisten an.

2000	entwirft er für die Münchner Kirche St. Johann von Capistran das Zentralkreuz aus Federfächern. Er zieht nach Bad Tölz und bewohnt ein kleines Holzhaus aus den 30er Jahren, das er im Laufe der Zeit zu seinem „Birdmanhaus“ umgestaltet. Sein Garten, sein Haus, sein Alltag, sein Umfeld werden immer mehr von den Vögeln erobert.
Seit 2000	ist er als Multimedia-Künstler mit Malerei, Objektkunst und Installation, mit Performance und Kostüm, mit Prosa, Lyrik und Gesang, mit Dekorentwürfen für Gebrauchsdesign, mit Kinderprogrammen und Schulprojekten international vertreten.
2001	malt er erstmals Vögel auf Siloballen, die auf den gemähten Wiesen im Tölzer Land liegen und die zu seinem Markenzeichen werden. Dies brachte ihm den zweiten Tassilo Kultur-Hauptpreis der Süddeutschen Zeitung ein.
2009	stellt er in der Galerie der Bayern LB in München aus.
2010	gestaltet er mit Judith Häusler und Johannes Koch das Hotel Lux in der Ledererstraße in München, das unter dem Dach ein komplett ausgestattetes Künstlerzimmer mit dem Titel „Ponyhof“ besitzt.
2011	bemalt er die Wände der Kristallhütte im Skigebiet Hochzillertal in Kaltenbach/Tirol.
2012	Rauminstallation in St. Gilgen: Birdman zeigt seine Ausstellung <i>Alles Vogel. „Jedem seinen ...“</i> im Heimatkundlichen Museum St. Gilgen.
2012	gestaltet er, angeregt durch die Black Birds auf Barbados, sogenannte „Black-Birds“ in Tusche.

Ausstellungen (Auswahl)

- 1994 Galerie Incontro, Eitdorf, Deutschland
- 1994 MARK+S+RASSE 8, Stuttgart, Deutschland
- 1994 Galerie Wasserwerk, Siegburg, Deutschland
- 1995 Gallery New World, Düsseldorf, Deutschland
- 1996 Pao Gallery, Hongkong (U.K.), China
- 1997 Fringe Festival, Fringe Gallery, Hongkong (U.K.), China
- 1997 Gallery Za Moka Foundation, Tokio, Japan
- 1997 Gallery Bamboo Curtain Studio, Taipei, Taiwan
- 1997 Gallery Rizzo, München, Deutschland
- 1998 Galerie Martini, Honkong (U.K.), China
- 1999 Galerie Ruf, München, Deutschland
- 2006 Kulturverein Berg e.V., Berg, Deutschland
- 2006 forum14projekte, Straubing, Deutschland
- 2006 Tölzer Kunstverein, Bad Tölz, Deutschland
- 2007 Galerie Nievergelt, Zürich, Schweiz
- 2007 Galerie Arrigoni, Baar/Zug, Schweiz
- 2007 Hollerhaus, Irschenhausen, Deutschland
- 2008 Kunsthaus Schill, Stuttgart, Deutschland
- 2008 Galerie Wesner, Konstanz, Deutschland
- 2009 Galerie Anders, Lünen, Deutschland
- 2009 Bayern LB Galerie, München, Deutschland

Ausstellungen in Museen

- 1999 Münchner Stadtmuseum und Karl-Valentin-Museum, München, Deutschland
- 2000 Museum De Stadshof, Zwolle, Niederlande
- 2002 Universiteitsmuseum Utrecht, Niederlande
- 2006 Museum Dr. Guislain, Gent, Belgien
- 2009 Stadtmuseum Bad Tölz, Bad Tölz, Deutschland

Performances (Auswahl)

- 1997 Zuni Isoahedron, Hongkong (U.K.), China
- 1998 Goethe Institut, Performance, Hongkong (U.K.), China
- 2003 Nektar, München, Deutschland
- 2005 Bundesgartenschau, München, Deutschland
- 2006 Wandlhalle, Bad Tölz, Deutschland

Buchveröffentlichungen

- Het Format. 1000 Miniaturen, Museum De Stadshof, Zwolle, Niederlande 1997
- Das Münchner Kindl...eine Wappenfigur geht eigene Wege, Münchener Stadtmuseum, München, 1999
- The Birdman. Die lustigen Vögel des Hans Langner, Prestel Verlag, München, 2005
- Künstlerhäuser, Prestel Verlag, München, 2006
- Artist's House, Prestel Verlag, koreanische Ausgabe, München, 2006
- Hidden Worlds. Outsider Art, Museum Dr. Guislain, Gent, Belgien, 2007
- Garten City Zürich, Werd Verlag, Zürich, Schweiz, 2009
- Everybody is perfect, Südwest Verlag, München, 2009
- Ein Tag, Sputniks Werbeagentur GmbH, München, 2009
- 365 Tage Kunst entdecken, Prestel Verlag, München, 2009
- Hans Langner – Ein Künstlerleben, Bayrische Landesbank, 2009
- Leicht wie ein Vogel, Südwest Verlag München, 2011